



2011



Europäische Burgen als herausragende Zentren frühen Kulturaustausches im Mittelalter

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 195.364 Euro (49 Prozent)
Gesamtvolumen: 408.564 Euro
Gesamtdauer: Mai 2011 – September 2012

Das Projekt *Europäische Burgen als herausragende Zentren frühen Kulturaustausches im Mittelalter* untersucht die kulturellen Wechselwirkungen im mittelalterlichen Burgenbau zwischen West-, Südost- und Nordosteuropa. Durch die systematische Erfassung von Burgen nach einem einheitlichen Konzept werden zahlreiche neue Burgen in eine Datensammlung eingebunden, um internationale Entwicklungslinien, aber auch Unterschiede in Formen, Besonderheiten sowie deren Verbreitung herauslesen zu können.

Durch den regelmäßigen Kontakt und das gemeinsame Erarbeiten von Erfassungsmethoden, Erfahrungen und Wissen bezüglich der jeweiligen Burgenlandschaft tauschen die Partner aktuelle Erkenntnisse zu den Burgen ihres Landes miteinander aus. Des Weiteren befassen sie sich mit der Sichtung, Erfassung und Digitalisierung von bisher nicht aufbereiteten oder publizierten Plänen und Grundrissen von Burgen eines jeden Partnerlandes. Dazu wird eine internationale Plansammlung in virtueller Form erstellt.

Im Rahmen des Projekts besuchen die Projektpartner mehrere Fachtagungen, um sich über neueste Forschungsergebnisse auf internationaler Ebene zu informieren. Eine Veranstaltung ist beispielsweise das „Junge Forum Burgenforscher“, bei der Nachwuchswissenschaftler aus allen beteiligten Partnerländern einem Fachpublikum ihre aktuellen Forschungsergebnisse vortragen. Dabei betreut sie jeweils ein arrivierter Wissenschaftler aus ihrem Land.

Ein wichtiges Anliegen des Projekts ist es, wesentliche Resultate, beispielsweise die Datenbank zu Burgen und Plänen sowie Burgmodelle, einem internationalen Publikum im Internet leicht zugänglich zu machen und zu präsentieren. Auf diese Weise kann sich nicht nur ein Fachpublikum, sondern auch die interessierte Öffentlichkeit jederzeit über die Projektergebnisse informieren.

Die Partner sind bestrebt, den Wissensaustausch zu Burgen und die denkmalpflegerischen Erfahrungen zur Erhaltung dieser für die europäische Geschichte bedeutsamen Bauten auf internationaler Ebene zu fördern und nachhaltig zu festigen.

KONTAKT

Deutsche Burgenvereinigung e.V.
 Schlossstraße 5
 56338 Braubach (Rheinland-Pfalz)

Tel 02627 / 9741 56
 Fax 02627 / 9703 94

ebi@deutsche-burgen.org
www.deutsche-burgen.org

Projektkoordination

- [Deutsche Burgenvereinigung e.V.](http://www.deutsche-burgen.org), Braubach (DE)

Mitorganisatoren

[Archeologický ústav Slovenská akadémia vied Nitra](http://www.ustav.slovenska-akademia.vied.sk) (SK)

[Eötvös Loránd University Faculty of Humanities](http://www.elte.hu), Budapest (HU)

[Institute of Archaeology of Academy of Sciences of the Czech Republic](http://www.iaa.cas.cz), Prag (CZ)

[Muuritutkimus ky Uotila](http://www.muuritutkimus.fi), Kaarina (FI)

[The National Museum of Denmark](http://www.nasjonalhistoriskmuseum.no), Kopenhagen (DK)

[University of Latvia](http://www.univ.lv), Riga (LV)

Weitere Informationen

www.ebidat.eu
www.burgmodelle.eu